



Tiefgrüner Rasen, blauer Himmel, strahlende Sonne – da machen selbst die endlosen Schlagübungen auf dem Waller Golfplatz Spaß. Das gilt besonders, wenn sich nach und nach auch Erfolge des Trainings einstellen.

FOTOS (3): ALEXANDER BECKMANN

Immer schön locker bleiben

Kinder und Jugendliche erfahren in Wall die Grundlagen des Golfsportes

ALEXANDER BECKMANN

WALL ■ Die Beine gespreizt, Knie leicht gebeugt. Drehung aus Hüfte und Schulter. Schwung! Und Schlag! Spätestens wenn der kleine Ball immer noch zu seinen Füßen liegt, merkt der Golfanfänger, welch anspruchsvolle Sportart er sich ausgesucht hat.

Die Jungen und Mädchen, die sich jeden Dienstagnachmittag auf dem Golfplatz in Wall versammeln, sind über diese Phase schon hinaus. Seit dem vergangenen Jahr bietet das Neuruppiner Privatgymnasium seinen Schülern die Arbeitsgemeinschaft an. Rund ein Dutzend der jungen Leute ab Klasse 6 sind dabei. Von der vermeintlichen Exklusivität des Golfsports bekommen sie dabei wenig mit – für sie ist der Spaß dank der Nachwuchsförderung der Vereinigung clubfreier Golfspieler und der Landessportförderung kostenlos. Doch die Hürden der Disziplin bleiben ihnen nicht erspart: immer wieder Schlagtraining mit dem Waller Platzchef und Golf-Profi Flemming Maas, strenge Regeln auch wegen der Sicherheit und zum Abschluss das obligatorische Einsammeln der Bälle.

Schulleiterin Pia Kampelmann ist vielleicht gerade deswegen begeistert. Golf lasse die Kinder zur Ruhe kommen und fordere ihre Konzentration. Überhaupt sei er mehr als irgendein Sport: „Golf ist übergreifend. Da spielen Englisch und Physik eine Rolle. Das ist wie ein roter Faden, der sich überall durchziehen kann.“



Golf-Profi Flemming Maas bei der Ballausgabe. Als Trainer der Schüler kann er stets helfen, wenn es im Umgang mit dem Schläger noch nicht so recht klappt.

Das erste Jahr sei schwer, weiß Pia Kampelmann, die sich selbst schon in dem Sport versucht hat. Erfolgserlebnisse dürfen da nicht ausbleiben. Mitte Juni wollen sich die Nachwuchsgolfer aus Neuruppin an den Landesmeisterschaften beteiligen. „Wenn wir es schaffen, uns dafür zu qualifizieren, dann haben wir etwas erreicht.“

Doch es geht nicht nur um Anspruch. Nächste Woche will sich der Golfnachwuchs zu einem dreitägigen Camp in Wall versammeln. Sport, Zelte und Grillabende versprechen Spaß. Und Flemming Maas finden die jungen Leute offensichtlich sowieso ganz toll.



Das Bücken beim Aufsammeln der Bälle gehört dazu. Auch beim Golfsport geht ohne Fitness gar nichts.